



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta Pacis Westphalicæ Publica**

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Anfang des Jahrs 1647. biß gegen Ende desselben zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt worden

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover, 1735**

**VD18 90566467**

N.I. Notification-Schreiben in forma.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52129)

1647.  
Januar.

leben, Joachims seel. Sohn, auf Calbe; Gängel von Bartenleben, zur Wolfesburg; Jobst von Arnim, zu Zichau; Achaz von Quisau, zu Klitzke; Hans Rohr zum Nienhause; Jobst von Bredau, zu Niensberge; Levin von der Schulenburg, Werners seel. Sohn zu Boitzendorff; Unsere Chur- und Fürstliche auch adeliche angebohrne Innsiegel dieser Unser Verschreibung und Obligation wissentlich vordrücken und anhangen lassen, und Uns ein jeglicher mit eigener Hand unterschrieben. Geschehen und geben zu Magdeburg, Dienstags post Reminiscere, am 14. Monaths-Tag Martii, nach Jesu Christi unsers einigen Erlösers und Seeligmachers Geburt, im Funffzehen Hunderten und Acht und Neunzigsten Jahre.

1647.  
Januar.

Joachim Friederich, Chur-Fürst, Johann Sigismund.

Adam Gans, Eder Herr zu Putlis ic.

Berend von Arnimb, meine Hand.

Richardt von der Schulenburg.

Bode Trotte, meine Hand.

Gebhard von Alvensleben, B. S. Sohn.

Ludolph von Alvensleben.

Gängel von Bartenleben.

Jobst von Arnimb.

Achaz von Kitzau ic. Dieterichs S. Sohn, meine Hand.

Hans Rohr, Joachims seel. Sohn.

Jobst von Bredau, Achims Geist Sohn.

Levin von der Schulenburg, Werners S. Sohn ic.

## §. X.

Das Dohm-  
Capitul zu  
Magdeburg  
notificirt  
dem Kayser  
die auf den  
Herzog zu  
Draun-  
schweig Lüne-  
burg ausge-  
fallene Coad-  
jutorie-  
Wahl.

Es hatte auch inmittelst das Dohm-  
Capitul zu Magdeburg die, auf Herzog  
Ernst August zu Braunschweig und Lüne-  
burg, proprio motu, ausgefallene  
Coadjutorie-Wahl zum Erzbischoff-Stift  
Magdeburg, dem Herkommen gemäß, in  
nachfolgenden Notifications-Schreiben  
an Ihro Kayserliche Majestät berichtet.  
Und obwohl von denen Brandenburgi-  
schen Gesandten davor gehalten werden  
wollen, es sey diese Wahl aus besondern  
Absichten, nach denen derzeitigen Umstän-  
den eingerichtet worden, um von dem

Haus Braunschweig Lüneburg eine nach-  
drückliche Hülffe gegen diejenigen, welche  
auf sothanen Erzbischoff-Stift prætendiren  
wollten, zu erlangen; So bezeugte je-  
dannoch das Dohm-Capitul zu wieder-  
holten mahlen, daß diese Wahl nichts  
als ein Zeichen der schuldigen Erkännlich-  
keit gewesen wäre, womit das Dohm-Cap-  
itul sich gegen das Haus Braunschweig-  
Lüneburg von langen Zeiten her, wegen  
der von Selbigen genossenen vielen Gna-  
den und Güte, verpflichtet erkennete.

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster und Unüberwindlichster Römischer Kay-  
ser, Ew. Römisch- Kayserlicher Majestät sind unsere allerunterthänigste  
gehorsamste Dienste, stetes Fleißes zuvorn, Allergnädigster Herr.

Ew. Kayserlichen Majestät mögen wir allerunterthänigst nicht verhalten, wie daß  
wir bey unserer neulichsten General-Versammlung den Zustand des Primats- und  
Erzbischoffs Magdeburg reifflich erwogen, da uns dann allerhand wichtige und erheb-  
liche Ursache zu Gemütthe gangen, warum nothwendig zur Wahl eines Coadjutoris zu  
schreiten seyn wolle, inmassen wir dann, nach fleißiger und andächtiger Anrufung Got-  
tes des Allerhöchste, darzu würcklich geschritten seyn. Alldieweilen wir uns nun  
erinnert, daß sowol Sede repleta als vacante, mit dem Hoch-Eblichen Hause Braun-  
schweig gute Nachbarschaft gehalten, dasselbe auch ein vornehmes Mit-Glied des  
Nieder-Sächsischen Crayses ist, uns daneben wissend, welschergestalt Ew. Kayserliche  
Majes

1647. Majestät zu denselben, wegen der auf das Publicum gerichteten friedliebenden Con- 1647.  
Januar. sulten und sonst allergnädigste Affection fragen ic. Januar.

Als haben Wir im Nahmen der Heiligen Hochgelobten Dreyfaltigkeit, wie krafft  
zustehender freyen Wahl, den Durchlauchtigsten und Hochgebohrnen Fürsten und  
Herrn, Herrn *Ernestum Augustum*, Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg, uns  
fern lieben Confratrem und Dohm-Herrn dieser Primat- und Erz-Bischöflichen Kir-  
chen, zu einen Coadjutorn des Primat- und Erz-Stifts Magdeburg, und zwar cum  
promissione de succedendo in Archi-Episcopatu, uno eodemque actu, eli-  
giret und erweslet. Welche Election auch wie alsofort durch unsere hierzu verordne-  
te, Sr. Fürstlichen Gnaden minorität halber, denen Hochwürdigsten, Durchlauchtigen  
und Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn *Friederich*, und Herrn *Christian  
Ludewigen*, respective postulirten Coadjutorn des Stifts Magdeburg, und er-  
weshten Dohm-Probsten des Erz-Stifts-Bremen, Herzogen zu Braunschweig und  
Lüneburg, unsern gnädigsten Fürsten und Herrn, vermittelt des Decreti Electionis  
intimiren lassen, die dann in Nahmen Gottes sothane Election, an statt ihres freunt-  
lichen lieben Veters und Bruders, Herrn Herzog *Ernesti Augusti* zu Braunschweig  
und Lüneburg, nicht allein acceptiret und beliebet, das Decretum Electionis ange-  
nommen und dasselbe publiciren lassen, sondern auch gewöhnliche Reverales, welche  
auf der Erz-Stiftischen Magdeburgischen Stände und Unterthanen Wollfahret, auch  
des Heiligen Römischen Reichs Ruh und Besten seyn, ausgestellt, darauf in Dohm  
allhier die Publication more consueto von der Cangel ebenmäßig erfolgt ist, darzu  
der Allerhöchste Gnade, Seggen, Glück und Heyl geben, Se. Fürstliche Gnaden un-  
sers Primat- und Erz-Stifts neu-erwählten Coadjutorn in seinen väterlichen Schutz  
nehmen, bey guter Leibes Gesundheit erhalten, und sie zu allen Fürstlichen Hoch-We-  
sen erwachsen lassen wolle.

Allermassen nun hieuevorn bey allen Postulationibus und Electionibus bey  
diesem Primat- und Erz-Stift Magdeburg gehalten worden, daß dieselben der Regle-  
renden Kayserlichen Majestät allerunterthänigst und gehorsamst berichtet und fürgetragen  
worden; Also haben Ew. Kayserliche Majestät, wir auch vor dißmahl sothane besche-  
hene Election und Proclamation Hoch-erneldten Herzogen *Ernesti Augusti* zu  
Braunschweig und Lüneburg zum Coadjutorn, mittelst beygelegter Abschrift des De-  
creti Electionis, allergehorsamst intimiren, eröffnen und zu wissen thun sollen, aller-  
unterthänigst bittend, Ew. Kayserliche Majestät geruhen ferner unser Allergnädigster  
Kayser und Herr zu seyn, das Primat- und Erz-Stift in Kayserlichen Schutz weiter  
zu nehmen, und sich dasselbe dahin recommendirt seyn zu lassen, damit solches  
dem Heiligen Römischen Reich zum Besten, Ruh und Aufnehmen bey seinem Stande,  
Hohheit, Freyheit, Integrität, erhalten und consolidirt verbleiben möge.

Wie Ew. Kayserliche Majestät uns dadurch zu unvergessener allerunterthänigster  
Danckbarkeit allergnädigst obligiren; Also gereicht es auch zu Ew. Kayserlichen  
Majestät höchsten Lob, Ruhm und Preis, und Wir werden nicht unterlassen, den  
Allerhöchsten durch inniges und stetiges Gebeth flehentlich anzulangen, Ew. Kayserlichen  
Majestät beständige Leibes-Gesundheit und langes Leben zu geben, und Dero Regie-  
rung ruhig und friedfertig forthin führen zu lassen, Ew. Kayserlichen Majestät sind und  
verbleiben wir auch alle unterthänigste gehorsamste Dienste zu leisten. Datum Mag-  
deburg den 21. Decembr. Anno 1646.

Ew. Römisch-Kayserlichen Majestät

allerunterthänigst treu-gehorsamste  
allegeit

Dechant, Senior und Capittul-Gemein  
der Primat- und Erz-Bischöflichen  
Kirchen zu Magdeburg.

An Ihro Römisch-Kayserliche Ma-  
jestät, *Ferdinandum III.*

Vierdter Theil.

St

§. XI.